

# **Wilfing Brigitte**

**Vorname:** Brigitte

**Nachname:** Wilfing

**erfasst als:**

Komponist:in Interpret:in Choreograph:in Regisseur:in Performancekünstler:in

**Genre:** Neue Musik

**Subgenre:** Performance

**Instrument(e):** Stimme

**Geburtsjahr:** 1976

**Geburtsort:** Mödling

**Geburtsland:** Österreich

"Brigitte Wilfing (AT) ist Choreografin, Performerin, Autodidaktin. Sie arbeitet gerne in kollaborativen Settings zwischen Theorie und Praxis. Die choreografischen Werke verorten sich im Dazwischen der Bildenden und Darstellenden Kunst; die Soloprojekte und Gruppenarbeiten an der Schnittstelle von Neuer und experimenteller Musik und Bewegung mit zeitgenössischen Komponisten und Ensembles werden im In- und Ausland gezeigt, u.a. im Tanzquartier Wien, Sophiensäle Berlin, PACT Zollverein Essen, Neues Kunstforum Köln, Donaufestival Krems, mumok Hofstallungen, Festival Wien Modern, Radiokulturhaus Wien, xhibit, Universität für bildende Kunst [...]."

*Stoffwechsel - Ökologien der Zusammenarbeit: Brigitte Wilfing, abgerufen am 29.06.2021 [<http://www.stffwchsl.net/mitwirkende/residenz/brigitte-wilfing/>]*

## **Stilbeschreibung**

"Ihre inter- und transdisziplinären Projekte setzen den Schwerpunkt auf popkulturelle Themen, auf die Verschränkung von Theorie und Praxis, auf die Verbindung von Konzeptkunst mit Street Art. In ihrem Musikprojekt demimondaine eignet sie sich männlich und weiblich konnotierte Bewegungscodes an und vermischt sie zu einer nicht trivialen Körperlichkeit. Sexuelle Identitäten werden so zu einem lustvollen Spielfeld für performative Praxen und Körperpolitik."

*kunstradio: Brigitte Wilfing, abgerufen am 29.06.2021*

[<http://www.kunstradio.at/BIOS/wilfing-brigitte.html>]

## Auszeichnungen

2019 *Kuratorium für Theater, Tanz und Performance - Stadt Wien*:  
Projektförderung (Projekt "Land of the Flats"; mit Jorge Sánchez-Chiong)

2020 Projekt "KulturKatapult" - Stadt Wien: eines von 14 ausgewählten  
Projekten (Projekt "Upcycling Babylon"; mit PHACE | CONTEMPORARY MUSIC)

## Ausbildung

2019 *Universität der Künste Stockholm* (Schweden): Choreographie,  
Spezialisierung: Neue Aufführungspraktiken - MA

*Artistic Research Center - mdw - Universität für Musik und darstellende  
Kunst Wien*: Doktoratsstudium - Thema der Dissertation "Choreographische  
Komposition"

## Tätigkeiten

2007-2009 Forschungs- und Performance-Projekt "Labor und Symposium  
poronom" - Tanzquartier Wien GmbH, WUK - Werkstätten- und Kulturhaus  
Wien: Initiatorin, Kuratorin (mit Sabine Sonnenschein)

2011-2016 *KünstlerInnennetzwerk Im\_Flieger*, Wien: Mitglied des  
Leitungsteams

2012 Projekt "welcome to the club of precarious pleasures" - *Festival  
Crossbreeds*, Wien: Kuratorin

2012-2014 *Abteilung für Transmediale Kunst* - Universität für angewandte  
Kunst Wien: Ko-Leiterin der Performance-Abende (mit Brigitte Kowanz)

2013-2014 *Junge Oper Stuttgart* (Deutschland): Drehbuchautorin ("stop  
listening start screaming")

2013-2014 Salonreihe "Das fantastische Dritte" - *Im\_Flieger*, Wien:  
Initiatorin, Kuratorin

2014 *Festival Crossbreeds*, Wien: Kuratorin

2014-heute *Performancefestival "OPEN"* - Universität für angewandte Kunst  
Wien: künstlerische Leiterin (mit Peter Kozek)

2019-heute *another stage*, Wien: Gründerin, Leiterin

2020 Schul- und Kompositionenprojekt "Ludwig van JETZT" - Österreichischer  
Akademischer Austauschdienst: künstlerische Vermittlerin, Ausbildnerin

2020-2021 Projekt "Voyager, lande auf der Erde!"- Österreichischer  
Akademischer Austauschdienst: Choreographin, Ausbildnerin

als Performerin/Tänzerin Zusammenarbeit mit u. a. Robert Steijn, Franz  
Poelstra, Oleg Soulimenko, Emil Hrvatin, Janez Jansa, Superlooper, Mathilde  
Monnier, vis plastica, Carpa Theater, Armin Anders, Jutta Schwarz, Akemi

Takeya, Tino Sehgal

## Aufführungen (Auswahl)

### als Komponistin

2014 Brigitte Wilfing (Tanz) - *Performancefestival "OPEN"*, Universität für angewandte Kunst Wien, Wiener Hofstallungen: ego breathing (UA)

2014 Roland Schueler (vc), Marie Spaeman (vc), Brigitte Wilfing (perf), Jorge Sánchez-Chiong (turntables) - eine Produktion von PHACE | CONTEMPORARY MUSIC - Wien Modern, WUK Wien: Work (UA)

2019 David Christopher Panzl (perc), Clara Frühstück (pf), Samuel Toro Pérez (e-git), Sophia Hörmann (elec), Brigitte Wilfing (perf), Jorge Sánchez-Chiong (perf), *and other stage* - Wien Modern, Reaktor Wien: Land of the Flats (UA)

2024 Isabella Forciniti (perform, synth), Alfredo Ovalles (perform, keybs), David Christopher Panzl (perform, elec, schlz), Samuel Toro Pérez (perfom, e-git), Brigitte Wilfing (perform, choreo, ltg), Jorge Sánchez-Chiong (ltg), Wien Modern - WHEN WE PLAY, Kulturhaus Brotfabrik Wien: when we play (UA, Jorge Sánchez-Chiong, Brigitte Wilfing)

### als Interpretin

2013 Brigitte Wilfing (Tanz) - Wiener Festwochen: Instead of allowing something to rise up to your face dancing bruce and dan and other things (UA, Tino Sehgal)

2014 Roland Schueler (vc), Marie Spaeman (vc), Brigitte Wilfing (perf), Jorge Sánchez-Chiong (turntables) - eine Produktion von PHACE | CONTEMPORARY MUSIC - Wien Modern, WUK Wien: Work (UA, Brigitte Wilfing / Jorge Sánchez-Chiong)

2014 Brigitte Wilfing (Tanz) - *Performancefestival "OPEN"* - Universität für angewandte Kunst Wien, Wiener Hofstallungen: ego breathing (UA)

2019 David Christopher Panzl (perc), Clara Frühstück (pf), Samuel Toro Pérez (e-git), Sophia Hörmann (elec), Brigitte Wilfing (perf), Jorge Sánchez-Chiong (perf), *and other stage* - Wien Modern, Reaktor Wien: Land of the Flats (UA, Brigitte Wilfing, Jorge Sánchez-Chiong)

2019 Bernhard Breuer (perc), Richard Eigner (perc), Elisabeth Flunger (perc), Slobodan Kajkut, Didi Kern (perc), Michael Kinn (perc), Joachim Murnig (perc), Ingrid Oberkanins (perc), David Schweighart (perc), Berndt Thurner (perc), Sabina Holzer (perf), Brigitte Wilfing (perf) - Wien Modern, Brigittenauerbrücke Wien: MODIFIED GROUNDS #2 Concrete Voids (UA, Judith Unterpertringer)

## Pressestimmen (Auswahl)

## 30. November 2019

"Mit "Land of the Flats" stellen Brigitte Wilfing und Jorge Sánchez-Chiong nach 2014 ihre zweite gemeinsame Arbeit bei Wien Modern vor, in der sie Komposition und Choreografie, Musik und Tanz verschränken zu einem komplexen, irritierenden Abbild einer posthumanen Welt, in der die Wertesysteme zerfallen sind. Der entfremdete, deformierte Mensch erscheint als optisches, akustisches und physisches Zerrbild. Die vielfältigen Möglichkeiten künstlerischen und menschlichen Selbstausdrucks verkümmern zu Rudimenten, das implodierte Selbst sucht nach sich und nach Möglichkeiten der Kommunikation. Der Liebhaber zeitgenössischer Musik mag seine Erwartungen nicht erfüllt sehen. "Land of the Flats" beeindruckt nichtsdestotrotz."

*tanz.at: Wilfing / Sánchez-Chiong bei Wien Modern: "Land of the Flats"*

*(Rando Hannemann, 2019), abgerufen am 29.06.2021*

*[<https://www.tanz.at/index.php/kritiken/kritiken-2019/2270-wien-modern-land-of-the-flats-von-brigitte-wilfing-und-jorge-sánchez-chiong>]*

## 2015

"Einen weit stärkeren Eindruck hinterließ das zweite szenische Projekt von "Wien Modern", das die Choreografin Brigitte Wilfing und der in Wien lebende, venezolanische Komponist Jorge Sánchez-Chiong in einem Projektraum des Werkstätten- und Kulturhauses (WUK) entwickelten. [...] "Work" entuppte sich als intelligent-doppelbödige, von Richard Sennetts "The Craftsman" inspirierte Performance. Der Titel der knapp einstündigen Aufführung ist also durchaus wörtlich zu nehmen: Auf spielerisch-unprätentiöse Weise demonstrierten vier in durchsichtige Laborkittel schlüpfende Spieler/-innen – zwei szenisch agierende Cellist/-innen (Marie Spaemann und Roland Schueler), Wilfing als Performerin und Sánchez-Chiong an den Turntables –, dass alle Kunst auf Arbeit und auf Bewegung beruht und selbst die zu ihrer Herstellung benötigten Instrumente Resultat menschlicher Denk- und Arbeitsprozesse sind. Und: dass ein Gelingen des szenischen Bemühens nur durch Respekt vor den verwendeten Materialien und durch kommunikatives Zusammenwirken aller Beteiligten ermöglicht wird. Flüssige Musik entstand erst, als sich alle vier Spieler/-innen zu koordinieren begannen, die Performerin in Drehbewegungen mit einer in den Händen gespannten Nylonsaite über das Instrument der Cellistin strich und die Klänge der Turntables den entstehenden Rhythmen angepasst wurden – eine perfekte Symbiose zwischen Tanz, Bewegung und Klang."

*nmz – neue musikzeitung: Zarte Visionen, ernüchternde Bürokratie (Reinhard Karger, 2/2015 - 64. Jahrgang), abgerufen am 29.06.2021*

*[<https://www.nmz.de/artikel/zarte-visionen-ernuechternde-buerokratie>]*

## Literatur

2011 Moser, Gerald / Woels, Michael Franz: Alter-Ego für Alle. In: skug, abgerufen am 29.06.2021 [<https://skug.at/alter-ego-fuer-alle/>]

2011 Tage der Neuen Musik in Niederösterreich: plugged - unplugged. In: mica-Musikmagazin.

2014 Die 3. Festivalwoche bei WIEN MODERN. In: mica-Musikmagazin.

2019 Wachstum - Wien Modern 2019. In: mica-Musikmagazin.

2019 Rögl, Heinz: "Wachstum": Vorbericht Wien Modern 2019 (28.10.-30.11.2019). In: mica-Musikmagazin.

2019 Rögl, Heinz: Zukunftsweisendes von gestern und heute. Bilanz und Abschlussbericht Wien Modern 2019. In: mica-Musikmagazin.

2020 SEI GANZ OHR! Der BTHVN2020 MUSIKFRACHTER in Krems-Stein. In: mica-Musikmagazin.

2020 More than Bytes - Kulturelle Bildung und digitale Medien. In: mica-Musikmagazin.

2021 Ranacher, Ruth: Crossways in Contemporary Music: Choreografie & Tanz III. In: mica-Musikmagazin.

2021 Ranacher, Ruth: "Die Orientierungslosigkeit muss man lange erforschen." - Brigitte Wilfing und Jorge Sánchez-Chiong im mica-Interview. In: mica-Musikmagazin.

## Quellen/Links

Facebook: [Brigitte Wilfing](#)

Vimeo: [Brigitte Wilfing](#)

Vimeo: [another stage](#)

cba - cultural broadcasting archive: ["Zündstoff" stellt vor: Brigitte Wilfing, Choreografin, Tänzerin, Performerin \(2019\)](#)

---